

Sitzungsniederschrift

5. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 02.03.2017	Sitzungsbeginn: 15:06 Uhr	Sitzungsende: 16:18 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Jelken, Friedhelm	CDU	
Mitglieder		
Bargmann, Bodo	CDU	
Erdmann, Erwin	CDU	Vertretung für Herrn Arnold Gossel
Feldmann, Julia	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Holger	AfD	
Meyer, Alfred	SPD	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Roß, Helmut	Roß	
Strömer, Wilhelm	FW	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	Vertretung für Frau Blanka Seelgen
Grundmandat		
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Gäste		
Wirsik, Petra	GRÜNE	
Verwaltung		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Weber, Harm-Uwe

Landrat

Nicht anwesend:

Vorsitz

Gossel, Arnold

CDU

Mitglieder

Seelgen, Blanka

DIE LINKE.

Siebels, Wiard

SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung der Tagesordnung
 4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.02.2017
 5. Einwohnerfragestunde
 6. 4. Beratung des Haushaltsplanes 2017
 7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretender Vorsitzender Jelken eröffnete um 15.06 Uhr die 5. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Vorsitzender Jelken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Erdmann nahm für den Abgeordneten Gossel, Abgeordneter Röben nahm für den Abgeordneten Siebels und Abgeordneter Warmulla nahm für die Abgeordnete Seelgen an der Sitzung teil.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gab, wurde diese festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.02.2017

Abgeordneter Bargmann fragte im Zusammenhang mit der Neuanschaffung von Stromaggregaten (I32-16-005) nach, ob die Vor-Ort-Kosten für die Tankstellen in dem Haushaltsansatz eingeplant seien. Außerdem wollte er wissen, ob es sich bei den Stromaggregaten um stationäre oder mobile Anlagen handele und diese Anlagen stationiert werden sollen.

Frau Saathoff antwortete, dass die Informationen in der Niederschrift aufgenommen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Vor-Ort-Kosten müssen noch ermittelt werden. Es ist angedacht, die mobilen Anlagen bei drei Feuerwehren unterzubringen. Es erfolgt zurzeit eine Abstimmung, bei welchen Feuerwehren die Unterbringung erfolgen soll. Die Verträge mit den Tankstellen werden zurzeit erarbeitet.

Abgeordneter Roß erkundigte sich bezüglich der Neuanschaffung für das abgängige Dienstfahrzeug für die Ehrenbeamten der Kreisfeuerwehr (I32-17-006, Haushaltsansatz = 20.000 €), ob es nicht besser sei, 20 Fahrräder anzuschaffen.

Abgeordneter Bargmann informierte, dass das Fahrzeug bei der FTZ stationiert sei und von den Ehrenbeamten insbesondere für Tätigkeiten außerhalb des Landkreises Aurich sowie für kleinere Besorgungen der Kreisschirmmeisterei genutzt werde. Die Anschaffung von Fahrrädern sei somit nicht sinnvoll.

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **4. Beratung des Haushaltsplanes 2017**

Die Anlagen zur Niederschrift 1 bis 5 wurden zu Beginn der Sitzung an die Anwesenden verteilt.

Frau Saathoff sagte, dass in dem heute vorliegenden Zahlenwerk nur noch geringfügige Änderungen vorzunehmen seien. Hinzu kämen noch eventuelle Änderungen aus der Politik.

Frau Saathoff erläuterte die Übersicht der Teilhaushalte (Anlage 1) sowie die Ergebnisse der Teilhaushalte (Anlage 2). Die Struktur der Teilhaushalte entspreche der Ämterstruktur des Landkreises. Die Erträge würden demnach jetzt bei 386.621.500 € und die Aufwendungen bei 385.646.500 € liegen.

Im Ergebnis liege der Überschuss für 2017 bei voraussichtlich 975.000 €. Im Haushaltsplan 2016 sei für das Haushaltsjahr 2017 von einem Überschuss in Höhe von 516.400 € ausgegangen worden.

Frau Saathoff führte weiter zur Übersicht der Personalkosten der Teilhaushalte (Anlage 3) sowie zur Übersicht der Personalaufwendungen (Anlage 4) aus. Die Personalaufwendungen seien im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 um 2,7 Mio. € höher.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel fragte, ob die in der Sitzung des Personalausschusses am 20.02.2017 beratenen zusätzlichen Stellen in den jetzt vorliegenden Personalkosten enthalten seien.

Frau Saathoff antwortete, dass die Personalkosten für die zusätzlichen Stellen in den Haushaltsansätzen enthalten seien.

In den Haushaltsansätzen der Personalaufwendungen seien ebenfalls die Tarifsteigerungen sowie die Zahlungen im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) in Höhe von 570.000 € eingeplant. Darüber hinaus seien die Veränderungen, die sich aufgrund der neuen Struktur des TVöDs ergeben, berücksichtigt.

Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen würden sich aus dem Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse ergeben, der immer Anfang des Folgejahres eingehe. Die Haushaltsansätze seien aufgrund der großen Abweichungen in den vergangenen Jahren sehr schwierig zu planen. Für das Haushaltsjahr 2017 seien aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre 1 Mio. € weniger Zuführungen (= Aufwendungen) als 2016 eingeplant worden.

Bei den Personalaufwendungen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie könne noch eine Reduzierung in Höhe von ca. 100.000 € vorgenommen werden, weil für die Bearbeitung des Unterhaltsvorschusses nur noch vier zusätzliche Stellen benötigt würden. Diese Veränderung werde bis zur nächsten Sitzung in die Übersichten eingearbeitet.

Frau Saathoff sagte, dass in dem Teilhaushalt Allgemeine Deckungsmittel (Anlage 5) der Zuschuss an die Musikschule auf 725.000 € erhöht worden. Dieser erhöhte Zuschuss ergebe sich, weil die Mitarbeiter der Musikschule nach mehrjährigem teilweisem Gehaltsverzicht ab dem 01.01.2017 wieder ihr volles TVöD-Gehalt erhalten.

Bei dem Kostenträger 271-0101 (Volkshochschulen) sei noch kein Zuschuss an die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden sowie an das Europahaus Aurich eingeplant. Der Wirtschaftsplan der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden würde zurzeit erstellt werden.

Landrat Weber wies darauf hin, dass der Kreistag im letzten Jahr beschlossen habe, dass der Zuschuss in Höhe von jeweils bis zu 250.000 € für Aurich und Norden lediglich bei Bedarf als Defizitabdeckung gezahlt werde. Das Haushaltsjahr 2016 sei für die Kreisvolkshochschulen gut gelaufen, sodass davon auszugehen sei, dass der Landkreis für das Jahr keine Defizitabdeckung vornehmen müsse.

Der Wirtschaftsplan der Kreisvolkshochschulen werde am 20.03.2017 in der Sitzung des Betriebsausschusses beraten. Er könne sich vorstellen, als eine Variante dem Eigenbetrieb für die Aufwendungen im Rahmen der Umstrukturierungen z.B. 200.000 € zur Verfügung zu stellen, evtl. auch noch aus dem Haushalt 2016. Hierzu solle die Beratung in den Fraktionen abgewartet werden.

Frau Saathoff erläuterte, dass für den Verlustausgleich der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH im Haushaltsjahr 2017 sowie für die Finanzplanjahre jeweils ein Haushaltsansatz in Höhe von 10 Mio. € eingeplant worden sei.

Die Zinsaufwendungen für langfristige Kredite und Liquiditätskredite konnten im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 um 500.000 € reduziert werden. Die Anpassung der Finanzplanjahre erfolge zur nächsten Sitzung.

Frau Saathoff informierte zu den wesentlichen Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten im Vergleich zum Haushaltsansatz 2016 (- = Verschlechterung, + = Verbesserung):

Teilhaushalt Allgemeine Deckungsmittel (+ 5.821.800 €)

- Finanzausgleich + 4,7 Mio. €
- Kreisvolkshochschulen + 500.000 € (bisher kein Zuschuss eingeplant)
- Zinsen + 500.000 €
- Gewinnbeteiligung TMZ + 240.000 €

Innerer Dienst – Amt 10 (- 218.900 €)

- Erträge aus Kostenerstattungen bei Wahlen + 285.000 €
- Aufwand für Wahlen - 565.000 € (Bürgerentscheid Zentralklinikum = - 250.000 €, Bundestagswahl = - 315.000 €)

Personalwesen – Amt 11 (- 998.300 €)

- Personalaufwendungen mit Sonderbudgets- 1,27 Mio. €
- Erstattungen vom Jobcenter sowie von Dritten für die Personalabrechnung + 365.000 €
- Sonstige Aufwendungen - 87.000 €

Rechnungsprüfungsamt – Amt 14 (- 39.100 €)

- Personalkosten - 40.000 €

Zentrale Finanzverwaltung (+ 57.100 €)

- Personalaufwendungen + 25.000 €
- sonstige Aufwendungen + 32.000 €



Technisches Gebäudemanagement – Amt 23 (- 280.000 €)

- Allgemeine Kosten / Bewirtschaftung / Abschreibungen - 95.000 €
- Bauliche Unterhaltung - 185.000 €

Ordnungsamt – Amt 32 (- 120.500 €)

- Personalaufwendungen - 88.000 €
- Notunterkünfte für Flüchtlinge + 5 Mio. € Erträge - 5 Mio. € Aufwendungen
- Erträge Kfz-Zulassung etc. + 100.000 €
- Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland: Erträge + 200.000 €, Aufwendungen - 300.000 €

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung – Amt 39 (+ 77.300 €)

- Personalaufwendungen + 50.000 €
- Erträge - 30.000 € (Wegfall BHV1-Attestpflicht)
- Sonstige Aufwendungen + 60.000 € (u.a. Reduzierung Aufwand Tierkörperbeseitigung)

Amt für Schulen und IT – Amt 40 (- 64.900 €)

- Sportförderung - 12.500 €
- Gemeindeunfallversicherungsverband - 40.000 €

Schulen – Amt 40 (- 787.100 €)

- Personalaufwendungen - 107.000 €
- Schulamt: Verschiebung Vermögensgegenstände (150 bis 1.000 €) in den Ergebnishaushalt - 570.000 €
- Gebäudemanagement: Abschreibungen - 135.000 €, zusätzlicher Aufwand bauliche Unterhaltung + 460.000 € gedeckt durch Erträge (Regress)

Sozialamt – Amt 50 (- 2.188.600 €)

- Personalaufwendungen - 132.000 €
- Erträge - 2,8 Mio. €
- Aufwendungen + 750.000 €
- wesentliche Veränderungen in den Produkten (netto):
- Hilfe zur Pflege - 400,000 € (Änderung in dem Pflegestärkungsgesetz)
- Eingliederungshilfe - 3,7 Mio. €
- Quotales System + 3,3 Mio. €
- Asylbewerberleistungen - 1,2 Mio. € (Basis 2016 = 1.870 Asylbewerber), insgesamt voraussichtlich auskömmliche Erstattungen des Landes

Amt für Kinder, Jugend und Familie – Amt 51 (- 1.423.000 €)

- Personalaufwendungen - 460.000 € (Reduzierung in Höhe von 100.000 € steht noch aus)
- Wesentliche Änderungen in folgenden Produkten:
- Unterhaltsvorschuss + 3,17 Mio. € Erträge, - 3,3 Mio. € Aufwendungen (geänderte Gesetzeslage)
- Sprachförderung + 105.000 € Erträge, - 105.000 € Aufwendungen
- Jugendberufshilfe + 1 Mio. € Erträge, - 1,3 Mio. € Aufwendungen
- Aufwendungen für Kindertagesstätten - 225.000 €

Insgesamt Anpassung der Ansätze an das vorläufige Ergebnis 2016 (wesentliche Verbesserung), insbesondere Mittelverschiebungen von Aufwendungen zur Heimunterbringung und Unterbringung Eltern/Kind.



Inhaltliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Reduzierung der Unterdeckung beim Unterhaltsvorschuss von 450.000 € auf 100.000 €, Verschiebung von 100.000 € von Aufwendungen Hilfe zur Erziehung zu fallübergreifender Arbeit

Die Abgeordneten Harms, Meyerholz und Röben verließen den Sitzungsraum um 15.57 Uhr.

Amt für Gesundheitswesen – Amt 53 (- 46.000 €)

- Personalaufwendungen - 39.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände - 7.000 €

Jobcenter – Amt 55 (+ 1.578.800 €)

- Personalaufwendungen - 346.000 €
- Kosten der Unterkunft - 1 Mio. € (netto)
- Mehrerträge Verwaltungskostenerstattungen + 500.000 € und Landeszuschuss § 5 Abs. 1 AG SGB II + 500.000 €

Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz – Amt 60 (+ 13.100 €)

- Erträge - 233.000 € (insbesondere Immissionsschutz, wegen Änderung des EEGs weniger Anträge zur Genehmigung von Windparks erwartet)
- Aufwendungen - 244.000 € (Vorjahr Mehraufwand für Archivierung)

Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche – Amt 66 (- 852.100 €)

- Personalaufwendungen - 260.000 €
- Erträge + 292.000 € (u.a. Auflösungserträge aus Sonderposten)
- Abschreibungen - 707.000 €
- Verschiedene Aufwendungen - 167.000 €
- Verschiebung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt in Höhe von 500.000 € für die Unterscheidung von Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen steht noch aus (Abstimmung mit dem Amt 66 erforderlich)

Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung (- 145.600 €)

- Regionalisierungsmittel in Höhe von 2,672 Mio. € werden ab dem 01.01.2017 vom Land an die Landkreise ausgezahlt und vom Landkreis an die Busunternehmen weitergeleitet
- Nettomehraufwand entsteht bei der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf sowie beim Kompetenzzentrum Energie

Frau Saathoff ergänzte, dass der Gesamtplan in den nächsten Tagen erstellt werde und danach an die Kreistagsabgeordneten verschickt werde. Zu klären sei, ob am 14.03.2017 eine weitere Sitzung des Finanzausschusses stattfinden solle, bevor am 21.03.2017 der Empfehlungsbeschluss gefasst werde.

Stellvertretender Vorsitzender Jelken bedankte sich bei Frau Saathoff für die ausführlichen Erläuterungen.

Landrat Weber bat um eine Meinungsbildung wegen dem zusätzlichen Termin des Finanzausschusses.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel fragte nach, wann die Unterlagen zu den Produkten verschickt werden würden.



Frau Saathoff stellte in Aussicht, dass die Unterlagen voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche verschickt werden. Wichtig sei, dass der Haushaltsbeschluss Ende März gefasst werde, damit die Kommunalaufsicht den Haushaltsplan noch vor der Sommerpause genehmigen könne.

Stellvertretender Vorsitzender Jelken schlug vor, den Termin für die Finanzausschusssitzung am 14.03.2017 festzuhalten. Falls zu dem Zeitpunkt noch keine beratungsfähigen Unterlagen zur Verfügung ständen, könne die Sitzung abgesagt werden.

Mit diesem Vorschlag erklärten sich die Anwesenden einverstanden.

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Ergänzung der Ämterkürzel zu den Haushaltsübersichten

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel bat darum, insbesondere zur besseren Nachvollziehbarkeit für die neuen Kreistagsabgeordneten, die Haushaltsübersichten um eine Liste mit den Ämterkürzeln zu ergänzen.

Frau Saathoff sagte dies zu.

Der aktuelle Verwaltungsgliederungsplan des Landkreises Aurich ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Stellvertretender Vorsitzender Jelken schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 16.18 Uhr.

gez. Jelken
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin